

Der Prophet Jesaja.

I.



Dies ist das Gesichte Jesaja des sons Amoz/welchs er sahe von Juda vnd Jerusalem/Zur zeit Osia / Jotham / Ahas vnd Jehiskia der Könige Juda.

Horet jr Himel/ vnd Erde nim zu ohren / Denn der HERR redet. Ich habe Kinder auffgezogen vnd erhöhet / Vnd sie sind von mir abgefallen. Ein Ochse kennet seinen Herrn/ vnd ein Esel die krippe seines Herrn / Aber Israel kennet nicht / vnd mein Volck vernimpts nicht. O Weh des sundigen Volcks/ des Volcks von grosser missethat/ des boshafftigen Samens/ der schedlichen Kinder/ Die den HERRN verlassen / den Heiligen in Israel lestern / weichen zu ruck.

(Schedlichen).
Die beide mit falscher lere vnd abgöttischen Exempeln die Leute verführen vnd verderben.

Was sol man weiter an euch schlagen / so jr des abweichens nur deste mehr machet? Das ganze Heubt ist krank/ das ganze Hertz ist matt. Von der fusolen bis auffs Heubt / ist nichts gesundes an jm / Sondern wunden vnd strimen vnd eiterbeulen/ die nicht gehefftet noch verbunden / noch mit öle gelindert sind. Ewer Land ist wüste / ewer Stedte sind mit feur verbrant. Frembde verzeren ewer ecker für ewren augen/ vnd ist wüste/ als das/ so durch frembde verheeret ist. Was aber noch vbrig ist/ von der tochter Zion / ist wie ein Heuslin im Weinberge/ wie eine Nachthütte in den Kürbisgarten/ wie eine verheerete Stad. Wenn vns der HERR Zebaoth nicht ein wenig ließe vberbleiben/ So weren wir wie Sodom/ vnd gleich wie Gomorra.

Horet des HERRN wort/ jr Fürsten von Sodom/ Nim zu ohren vnseres Gottes gesetz / du volck von Gomorra. Was sol mit die menge ewer Opfer? spricht der HERR / Ich bin sat der Brandopffer von Widern / vnd des

Jere. 6.

Amos. 5.